Was können Sie tun?

- Informationsmaterial verbreiten:
  z. B. permanenter Aushang in Kirchen und an kirchlichen Orten
- Dieses Faltblatt weitergeben
- Wissen über Missbrauchstaten in Ihrem Ort, Ihrer Gemeinde, Ihrem Verband ermitteln und anfragen
- Kontakte zu Betroffenen suchen und herstellen
- Gesprächsmöglichkeiten und offenen Umgang mit dem Thema anbieten
- Angst und Befangenheit ablegen

Einige Fragen hierzu:

- Werden bei Ihnen die Führungszeugnisse in Kinder- und Jugendarbeit überprüft?
- Kennen Sie die Namen und Adressen von möglichen Ansprechpersonen?
- Wird der Komplex „Missbrauch“ (und auch physische, psychische, geistliche Gewalt) angemessen thematisiert?
- Sind die lokalen Dienste (z. B. Präventionsbeauftragte, Ansprechpersonen) besetzt?
- Sprechen Ihre Verantwortlichen über Gefährdungen, Risiken, Maßnahmen?
- Sind Sie sensibel gegenüber verdächtigen Situationen?
- Und greifen Sie ein, sobald Ihnen etwas verdächtig vorkommt?

Unsere Website:

www.bb-bamberg.de

Kontaktdaten:

E-Mail: *info@bb-bamberg.de*
Telefon: +49 (0177) 1867994
oder +49 (0951) 18071165

Betroffenenbeirat für das Erzbistum Bamberg
Siechenstraße 72, D-96052 Bamberg

Die drei Sprecher seit Mai 2024:

Waldemar Naperkowski, Bamberg
E-Mail: *waldemar.naperkowski@bb-bamberg.de*
Matthias Wünsche, Bamberg
E-Mail: *matthias.wuensche@bb-bamberg.de*
Walter Müller, Röthenbach a. d. P.
E-Mail: *walter.mueller@bb-bamberg.de*

Betroffenenbeirat Bamberg

Wer wir sind, was wir tun, was wir erwarten und fordern

Betroffenenbeirat von Geschädigten durch sexuellen, geistlichen und gewalttätigen Missbrauch im Erzbistum Bamberg

Wer wir sind…

- Wir sind selbst anerkannte Betroffene und Geschädigte durch sexuellen, gewalttätigen oder geistlichen Missbrauch im katholischen Erzbistum Bamberg
- Wir arbeiten selbstständig und unabhängig, ohne externe Vorgaben

Der Betroffenenbeirat besteht derzeit aus sieben Mitgliedern.

Was wir erwarten und fordern…

- **Für** mehr Wertschätzung der Geschädigten!
- **Für** echtes Ernstnehmen der Geschichten!
- **Für** Ehrlichkeit, Zugewandtheit, Aufarbeitung und Entschädigung!
- **Gegen** das Vergessen!
- **Gegen** das Banalisieren!
- **Gegen** die Täter-Opfer-Umkehr!

Immer aus der Perspektive für die Geschädigten

„Manche kamen nur wegen uns auf den Domberg“

(Überschrift im Heinrichsblatt)

Aktion auf dem Heinrichsfest 2022

Was wir tun…

- Sicht auf das Missbrauchs- und Aufarbeitungsgeschehen in der katholischen Kirche immer aus der Perspektive der Betroffenen, Geschädigten
- Beratung und Begleitung von Betroffenen und Angehörigen, Vermittlung
- Beratung von Entwicklungen im Bereich Missbrauch und Aufarbeitung
- Kontakt mit Prävention, Intervention u.ä.
- Gespräche und Verhandlungen mit Bistumsleitung
- Mitarbeit in der Unabhängigen Aufarbeitungskommision Bamberg
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
- Intervention in Streitfragen
- Vernetzung von Betroffenen und Initiativen
- Gespräche auf politischer und gesellschaftlicher Ebene

Was können wir für Sie tun?

- Ansprechpartner und Beratende:
  für Verantwortungsträger, primär und sekundär Geschädigte
- Öffentliches Auftreten:
  in Erwachsenenbildung, im PGR/SBR
- Intervention „wenn‘s brennt“: wir richten uns dabei nach Ihren Bedürfnissen!

Im Bayerischen Innenministerium, Januar 2026

Impressum: Betroffenenbeirat Bamberg, Siechenstraße 72, 96052 Bamberg. ViSdP: Matthias Wünsche, Sprecher
Bildnachweis: Logo: BB Bamberg; S. 1: © Anemone123 / cc0-gemeinfrei / Quelle: pixabay.com; S.2: Bernd Buchner; S. 4 und S. 6: BB Bamberg